

Neue Sonderausstellung im Haus der Natur: „Human Footprint – Menschliches Handeln im Satellitenbild“

49 großformatige Satellitenbilder ermöglichen spektakuläre Blicke auf die Erde und zeigen, wie drastisch wir Menschen unsere natürliche Umwelt verändern.

Die Ausstellung entführt auf eine Weltreise, die neben bekannten Schauplätzen wie Venedig oder New York auch zahlreiche noch kaum beachtete Orte zum Ziel hat. Nicht der Mensch selbst wird in der Ausstellung sichtbar, sondern das Ergebnis seines gestalterischen Eingreifens auf der Erde. Faszinierende Momentaufnahmen unseres Planeten öffnen das Bewusstsein und lassen unsere Verantwortung für die eigene Zukunft erkennen.

Seit Jahrtausenden breitet sich der Mensch auf der Erde aus und gestaltet seinen Lebensraum in zunehmendem Maße um. Wie stark er die Landschaften und Ökosysteme auf der Erde durch sein Handeln beeinflusst, beschreibt der Begriff „Human Footprint“. Das anhaltende Bevölkerungswachstum trägt gemeinsam mit dem steigenden Lebensstandard zu einer ständigen Intensivierung der Nutzung bei. Als Folge sind die erneuerbaren Ressourcen derzeit fast dreifach übernutzt – der Natur wird also dreimal so viel entnommen wie sie durch natürliche Erneuerung bereitstellen kann.

Die 49 Satellitenbilder der Ausstellung zeigen die Schönheit, aber auch die Verwundbarkeit unserer Erde. Die großformatigen Kunstdrucke beschäftigen sich mit Themen wie extreme Siedlungsformen, Bergbau, Landwirtschaft, Verkehr oder Energie. Die gewählten Motive weisen eine große Vielfalt unterschiedlicher Muster, Strukturen und Farbkombinationen auf und regen zum Staunen und Nachdenken an.

Satellitentechnik als Grundlage

Satelliten sind aus der modernen Welt nicht mehr wegzudenken. Navigationssysteme, Wettervorhersagen, Fernsehübertragungen – überall spielen sie eine zentrale Rolle. Eine besondere Kategorie sind die Erdbeobachtungssatelliten, die uns laufend Informationen über den Zustand der Erdoberfläche liefern. Kein anderes System ist in der Lage, über Veränderungen auf der Erde so detailliert und zugleich flächendeckend zu informieren. Aus diesem Grund sind Satelliten ein unverzichtbares Werkzeug für die Erfassung von menschlichen Aktivitäten wie großflächigen Rodungen oder von Änderungen etwa im Zusammenhang mit dem Klimawandel.

Für die Ausstellung „Human Footprint“ wurden ausschließlich Daten jener Satelliten verwendet, die mit der besten derzeit verfügbaren Auflösung aufnehmen. Mit einer Detailgenauigkeit von 50 cm je Bildpunkt sind die Aufnahmen bereits mit Luftaufnahmen vergleichbar, obwohl die Satelliten die Erde in einer Höhe von etwa 500 - 600 Kilometern umrunden und damit etwa hundert Mal weiter von der Erdoberfläche entfernt sind als Flugzeuge bei Luftaufnahmen. Diese Satelliten unterscheiden sich stark von den besser bekannten Wettersatelliten, die ihre Bilder aus 36.000 Kilometer Höhe aufnehmen und es daher zu einer Detailerkennbarkeit von lediglich 500 Metern bringen.

Für das Konzept von „Human Footprint“ wurden zahlreiche Beispiele aus aller Welt ausgewählt, mit denen eine möglichst große Vielfalt an Themen, aber auch Strukturen und Farben erzielt werden sollte. Am Beginn der eigentlichen Arbeit stand eine aufwändige Suche in den Archiven der Satellitenbetreiber, bei der hunderte Datensätze auf ihre Eignung überprüft wurden. Um die Besonderheiten eines Gebietes bestmöglich wiederzugeben, wurde bei der Auswahl der Daten auf Wolkenfreiheit, die passende Jahreszeit und einen optimalen Sonnenstand geachtet.

Eine gemeinsame Sonderausstellung von eoVision und Haus der Natur Salzburg
Laufzeit im Haus der Natur: 22. November 2012 bis September 2013

HAUS DER NATUR
MUSEUM FÜR NATUR UND TECHNIK

Pressekontakt:

Mag. Charlotte Kraus | Tel: 0662 – 84 26 53 – 246

E-Mail: charlotte.kraus@hausdernatur.at

eoVision – Satellite Data & Geoinformation

Das in Salzburg ansässige Unternehmen eoVision bietet Produkte und Dienstleistungen rund um Satellitenbilder und Geoinformation an. Fundament des Unternehmens ist die langjährige Erfahrung in der Auswahl, Verarbeitung und Interpretation von Satellitendaten und deren Einsatz in unterschiedlichsten Anwendungsfeldern wie etwa Landwirtschaft oder Infrastrukturplanung. Als Hersteller von hochwertigen und ästhetisch ansprechenden Satellitenbildern gehört es zu den Zielen von eoVision, einen Eindruck von der faszinierenden Schönheit unseres Planeten zu vermitteln und in diesem Zusammenhang auch den unglaublich raschen Wandel des menschlichen Lebensraums und die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Natur und den Menschen selbst zu dokumentieren. Vor diesem Hintergrund engagiert sich eoVision in zahlreichen Bildungs- und Forschungsprojekten, um das Bewusstsein für die Notwendigkeit eines schonenden Umgangs mit unserer Umwelt und einer nachhaltigen Nutzung der Rohstoffe und Ressourcen unseres Planeten zu fördern.

HAUS DER NATUR
MUSEUM FÜR NATUR UND TECHNIK

Pressekontakt:

Mag. Charlotte Kraus | Tel: 0662 – 84 26 53 – 246

E-Mail: charlotte.kraus@hausdernatur.at

Bildmaterial:

Bildrechte siehe Nachweis bei den einzelnen Fotos. Die Bilder dürfen im Rahmen von Berichten über die Sonderausstellung im Haus der Natur und unter Angabe des Copyrights honorarfrei verwendet werden.



Im Emirat Katar entstehen auf künstlich aufgeschütteten Inseln neue Luxusimmobilien, deren Lage am Wasser die Wüstenumgebung erträglicher machen soll.

© eoVision/GeoEye



Umgeben von mehrfachen Sicherungszäunen reicht die Orapa-Mine, die größte Diamantenmine der Welt, entlang eines alten Vulkanschlotes 200 Meter in die Tiefe.

©eoVision/DigitalGlobe



Der Satellit QuickBird-2 sendet Daten aus einer Höhe von fast 500 Kilometern mit der unglaublichen Detailgenauigkeit von 60 cm je Bildpunkt.

© eoVision/DigitalGlobe



Der Kreisbewässerungsfeldbau unter Nutzung des Wassers aus dem Oranje ermöglicht eine intensive landwirtschaftliche Nutzung der sonst trockenen Gegend um Prieska in Südafrika.

©eoVision/DigitalGlobe



Mit seinen zahlreichen Wolkenkratzern stellt das Zentrum New Yorks seit Jahrzehnten den Inbegriff der modernen Großstadt dar. Wie eine grüne Oase liegt der Central Park zwischen den Häuserschluchten Mannhattans.

© eoVision/GeoEye

HAUS DER NATUR
MUSEUM FÜR NATUR UND TECHNIK

Pressekontakt:

Mag. Charlotte Kraus | Tel: 0662 – 84 26 53 – 246

E-Mail: charlotte.kraus@hausdernatur.at